



Protokoll der 11. Vereinsversammlung OGW vom 25.6.2020

Anwesend 20 Personen, stimmberechtigt 19 (1 Gast)

Entschuldigungen:

Vorstand/Beisitzer:

Ruedi Steiner, Finanzen; Rita Seifriz, Revisorin; Urs Tännler, Revisor

Einzelmitglieder:

Otto Bättig, Kurt Rieben, Beatrice und Alfred Strasser, Max Brunner, Rolf Nöthiger, Kathrin und Roger Mathys, Hans Beck, Andreas Hahn, Matthias Schär.

Vereine:

Musikschule Worblental/Kiesental, EHC Worb, Schwimmclub Worb, Chor Cantica Nova, Dorfverein Vielbringen, ref. Kirchgemeinde Worb, Frauenverein Worb.

Firmen:

RBS, Gloor Gebäudetechnik AG, Bank SLM, Bank Raiffeisen Worblen-Emmental, Paprica GmbH, Kaffeerösterei Brosi

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Vereinsversammlung vom 20.03.2019
3. Mutationen Vereinsmitglieder
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rückblick "chinoworb"
6. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht OGW
7. Budget 2020 OGW
8. Tätigkeiten 2020
 - Pétanque-Turnier
 - Ruhebänke
 - "chinoworb"
9. Wahlen
10. Verabschiedungen und Verdankungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Stimmzähler: Andreas Rasch

2. Protokoll

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 20.3.2019 wurde vorgängig auf der Homepage veröffentlicht.

Keine Wortmeldungen. Genehmigt.

3. Mutationen

Stand 31.12.2019

	Anzahl	Veränderung
Vorstand	5	0
Privat / Einzelmitglieder	77	-1
Vereine	24	-1
Firmen	11	+1
Gastgewerbe	3	0
Total	120	-1

4. Jahresbericht des Präsidenten

Beilage zu diesem Protokoll.

Keine Wortmeldungen. Genehmigt.

5. Rückblick "chinoworb"

Boris Kaiser erzählt über den Programmstart des Kinos, welcher mit dem Film "Zwingli" erfolgreich verlief. Erwartungsgemäss gehen die Besucherzahlen bei schönem und warmem Wetter zurück. Das erklärt die Sommerpause des Kinos während den Monaten Juli und August.

6. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht

Der Sekretär Thomas Pulver stellt die konsolidierte Rechnung 2019 des OGW und des chinoworb kurz vor.

	per 31.12.2019	Veränderung
Vereinsvermögen	74'862.39	+48'605.49

Die Vermögenszunahme ist grösstenteils auf die Übernahme des chinoworb zurück zu führen.

Der Präsident liest den Revisorenbericht vor, welcher die Annahme der Jahresrechnung empfiehlt.

Keine Wortmeldungen. Genehmigt.

Boris Kaiser stellt die Rechnung des "chinoworb" vor, welche getrennt von der Rechnung des OGW geführt wird. Diese schliesst positiv mit einem Überschuss von 4'086.87 ab.

Bei dieser Gelegenheit macht Boris Kaiser darauf aufmerksam, dass jeweils die Hälfte der durch den Ticketverkauf erfolgten Einnahmen an die Filmverleiher fliesst.

Weitere wichtige Einnahmequellen sind der Filmclub, der Kioskverkauf und die Saalvermietungen.

Im Jahr 2019 durfte das "chinoworb" von einer grosszügigen Spende im Zusammenhang mit dem Todesfall von Heinz Neuenschwander profitieren. Dieser Betrag wurde zur Erneuerung der Technik eingesetzt.

7. Budget 2020 OGW

In Abwesenheit des Kassiers stellt Thomas Pulver das Budget 2020 des OGW kurz vor, welches mit einem Überschuss von 300.- rechnet.

Keine Wortmeldungen. Genehmigt.

Es wurde nach dem Budget des "chinoworb" gefragt. Das Kino hat kein eigenes Budget.

8. Tätigkeiten

Sepp Graf (OGW) und Boris Kaiser ("chinoworb") informieren über die Tätigkeiten und Aktivitäten im Vereinsjahr 2020.

Das Pétanqueturnier soll am 15. oder 22. August 2020 stattfinden. Hier ist noch nicht klar, welche Auflagen durch das Bundesamt für Gesundheit im Zusammenhang mit dem Mindestabstand und der Teilnehmerzahl gemacht werden.

Die Bänke werden regelmässig kontrolliert und wo nötig in Stand gesetzt. Weiter ist auch dieses Jahr die Weihnachtsdekoration mit beleuchteten Tannenbäumen auf dem Programm.

Im "chinoworb" sind kulturelle Anlässe wie Lesungen und Auftritte von Kleinkünstlern geplant. Der James Bond Film sollte für eine gute Auslastung des Kinos sorgen.

9. Wahlen

Sowohl der Vorstand wie die Revisoren wurden an der 10. Vereinsversammlung (20.3.2019) für zwei Jahre gewählt, so dass keine Wiederwahl nötig ist.

Neu wurden Katharina Schär (Kommunikation/Marketing) und Rita Suppiger (Betrieb Kino) in den Vorstand gewählt.

10. Verabschiedung und Ehrung

Werner Birri hat viele Jahre den Aufbau des OGW mitgeprägt und war seit 2009 im Vorstand des OGW. Im Jahr 2019 hat er seinen Posten als Sekretär abgegeben, steht jedoch dem OGW weiter beim Internetauftritt zur Verfügung.

Sepp Graf dankte ihm für seinen grossen Einsatz und übereichte ihm Gutscheine des SAC im Wert von 200.- und zwei Flaschen Wein.

11. Anträge

Bis zum Stichtag 31.12.2019 wurden keine Anträge eingereicht.

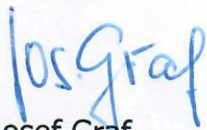
12. Verschiedenes

Annemarie Pulver dankt im Namen des VSeSe und dem Frauenverein Richigen allen, welche sich für den "chinoworb" einsetzen und betont, dass das Kino für die Bevölkerung von Worb wichtig ist.


Sepp Graf schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr und lädt die Anwesenden zum Apéro ins Foyer ein.

Worb, 25.6.2020

Der Präsident


Josef Graf

Der Sekretär (Protokoll)


Thomas Pulver

- Jahresbericht des Präsidenten
- Liste der Versammlungsteilnehmer

Jahresbericht 2019

01. Januar 2019, Neujahr und seit Mitternacht sind wir chino – Besitzer. Wieviel Arbeit das uns bringen wird, konnten wir noch nicht ganz absehen.

Bereits am 08. Januar fand die erste Vorstandssitzung statt. In der rund drei Stündigen Sitzung wurde über viele Punkte diskutiert und teilweise zur Weiterbehandlung auf die Pendenzenliste gesetzt. Ebenso machte Boris einen kurzen Rückblick auf das erste chino - Wochenende.

Am Helferanlass am 16. Januar durften wir die freiwilligen HelferInnen zum gegenseitigen Gedankenaustausch und den Erwartungen von beiden Seiten im chino begrüßen. Es fanden sehr konstruktive Gespräche von beiden Seiten statt, welche auch ohne grossen Aufwand umgesetzt werden können.

Am 21. Januar stand uns die grosse Bewährungsprobe bevor. An diesem Abend wurde der neue Schweizerfilm Zwingli, der am 17. Januar Premiere hatte, mit der Drehbuchautorin und weiteren Gäste anwesend, gezeigt. Das chino war mit rund 135 Besuchern besetzt. Nach ca. 10 Minuten die Hiobsbotschaft, dass der Film mit einem Rotstich über die Leinwand flimmere. Langes Warten war angesagt, wir Foyer am Schwitzen über das weitere Vorgehen, wie und was wir mit den Gästen machen sollen. Nach langen 25 Minuten Warten konnte der Film wieder gestartet werden und uns fiel ein schwerer Stein vom Herzen.

Am 22. Januar hatte ich die Premiere als Gastgeber und Vermieter und durfte die Landfrauen Vechigen, als erste Gruppe begrüßen. Ich war auf die neue Aufgabe gespannt, aber für meine Begriffe ging es ganz gut über die Bühne.

Am 31. Januar fand eine weitere Vorstandssitzung statt. Nebst dem Rückblick auf den ersten Monat chino - Betrieb, wurde beschlossen, dass im Schnitt alle 3 - 4 Wochen eine Vorstandssitzung stattfinden soll. Das wurde während des ganzen Jahres mit wenigen Ausnahmen auch so umgesetzt. Die Traktandenlisten waren lang, und eine Sitzung dauerte selten weniger als drei Stunden.

An der Hauptversammlung vom 20. März im chino nahmen 22 Mitglieder inkl. Vereinsdelegierte teil. Gleichzeitig haben sich 17 Einzelpersonen, Firmen und Vereine entschuldigt. Durch die Übernahme vom chino musste auch die Vereinsstruktur angepasst werden. Neu wurden folgende chino - Ressorts geschaffen; Betrieb, Vermietung, Mitgliederbetreuung, Kommunikation und Werbung, Finanzen, Administration und die bisherigen OGW – Aufgaben (Ruhebänke, Pétanque-Turnier und die Tannenbäume). Neu in den Vorstand wurden Boris Kaiser, Leiter Betrieb chino, Meinrad Ender, Mitgliederverwaltung, Ruedi Steiner als Kassier und Vizepräsident und Thomas Pulver als Sekretär gewählt. Nebst der Betreuung der Ruhebänke zusammen mit Max Brunner, bin ich verantwortlich für die chino - Vermietungen, das Pétanque-Turnier und die Tannenbäume. Weiter werden wir unterstützt durch Werner Birri als IT-Verantwortlicher, Andreas Rasch als Leiter vom Pétanque-Turnier und Andreas Hahn als Materialchef. Nachdem in den vergangenen Jahren vom Büro-Fonds fast immer die gleichen Vereine einen Unterstützungsbeitrag erhalten haben, stellte der Vorstand zuhanden der Versammlung den Antrag, den Fonds von Fr.

9'360.65 aufzulösen. Der Betrag sollte dem chinoworb für den Betrieb überschrieben und somit der ganzen Worber Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Vom Vorstand wurde der Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für die Einzelmitglieder von Fr. 15.00 auf neu Fr. 30.00 und für Firmen von Fr. 30.00 auf neu Fr. 50.00 vorgeschlagen.

Sämtliche Anträge wurden an der HV einstimmig genehmigt.

Im ersten Halbjahr konnte ich bereits 15 Vermietungen über die Bühne bringen. Darunter die kleinste Gruppe mit 10 Personen im Januar und eine von den Grösseren war die Kriminalpolizei Bern zusammen dem Gerichtsmedizinischen Institut und dem Schweizer Fernsehen mit dem Film Spurensicherung für die Serie Einstein mit gut 100 Personen. Diese Vermietung entstand durch die Vermittlung von unserem freiwilligen Helfer Benedict Hidl, Mitarbeiter bei der Kriminalpolizei Bern. Gleichzeitig durften wir auch den Apéro machen. Es gefiel ihnen derart gut, dass sie gleich auch noch den Jahresrapport im November mit ca. 70 Personen reserviert haben. Die grösste Panne hatte ich am Sonntag, 30. Juni mit der Vermietung an eine Gruppe mit ungefähr 100 Personen aus der ganzen Schweiz. Nach einer Stunde gab die mitgebrachte DVD den Geist auf, und konnte auch nach mehreren Versuchen nicht mehr gestartet werden. Um die Ursache herauszufinden, haben wir uns mehrmals nach der DVD erkundigt, sie wurde uns aber nicht zur Verfügung gestellt.

In der zweiten Jahreshälfte gab es nochmals 17 Vermietungen im chino. Insgesamt hatten wir somit 32 Privatanlässe. Für mich war es eine interessante Herausforderung, da jede Vermietung eine andere Ausgangslage hatte, und das Ziel, die Wünsche möglichst gut erfüllen zu können.

Am 16. Pétanque-Turnier vom 17. August nahmen 28 Gruppen à 2 Personen bei angenehmem Spielwetter teil. Vor allem freute es mich, wieder viele neue Gesichter unter den Teilnehmenden zu sehen. Bei der Volière wurde auf sechs Bahnen mit dem neuen Modus und mit Zeitbeschränkung von max. 45 Minuten pro Spiel gespielt. Der Spielleiter Andreas Rasch setzte interessante Gruppierungen zusammen. Mit der obligaten Bratwurst aus der Metzgerei Lehmann und dem Maximusbier von der Brauerei Egger ab dem Fass herrschte überall eine lockere und fröhliche Stimmung. Ich hoffe sehr, dass wir diesen Anlass noch lange organisieren dürfen. Herzlichen Dank Andreas und Thomas für die Mitarbeit. Ein grosser Dank geht auch an Ruedi und Marianne Lehmann für das Lagern des Materials.

Auch dieses Jahr war der Zivilschutz Worb - Bigenthal unter der Leitung von Markus Zürcher für uns im Einsatz. So wurden an diversen Orten neue Sockel platziert. 19 neue Bänke wurden in der Gemeinde erstellt. Da wir ja die Bänke von der Dorfgemeinschaft Rüfenacht übernommen haben, wurden dort 8 Neue erstellt, 3 neue Bänke wurden der Worble entlang zwischen dem Schulzentrum Worboden und der Gemeindegrenze Vechigen und an verschiedenen Orten wurden 4 ersetzt. Auf dem Reservoir Wislen wurde das Holz ersetzt. Da die Bank SLM im Jahr 2020 ihr 150 - Jähriges Jubiläum feiert, und sie uns mit einem grossen Beitrag unterstützen wollen, mussten bereits Vorarbeiten geleistet werden. Bis am 10. März 2020 musste Alles vorbereitet sein, damit ihrerseits die vielen Aktivitäten am 01. April beginnen können. Weitere Bänke wurden mit den neuen OGW-Schildern ausgerüstet. Ich danke allen beteiligten Landbesitzern und Max Brunner als Bänkliprojektleiter. Ebenso danke ich Paul Vollenwyder für die Mithilfe bei der Brettermontage sowie Erich Müller von der Bächelmattgarage für die kostenlose Zurverfügungstellung des Fahrzeugs. Danken möchte ich an dieser Stelle auch Bruno Allemann und dem ganzen Werkhofteam für ihre Unterstützung.

Aktuell betreut der Ortsverein Gemeinde Worb im ganzen Gemeindegebiet 117 Bänke. Alle Standorte sind auf dem Ortsplan eingezeichnet und werden laufend nachgeführt. Eigentlich sollten sie auch auf der Website der Gemeinde Worb erscheinen, ist aber für den Moment noch nicht realisiert. Alle Bänke werden pro Jahr durch mich drei bis viermal mit dem Auto abgefahren und gepflegt, wie Gras mähen, von Schmierereien befreit, Abfall zusammenlesen usw.. Der Arbeitsaufwand beträgt jedesmal rund 1 ½ Tage.

Am 23. November war es wieder soweit. Dann hiess es nämlich, Weihnachtsbäume stellen. Manfred Lehmann vom Zächer, seine beiden Söhne und ich, waren im Einsatz. Für dieses Jahr hatte ich kein einziges Angebot für die Bäume. Deshalb konnten wir im Hüenliwald die drei Bäume abholen. Für die schönen Tannenbäume konnten wir viele Komplimente entgegennehmen. Vielen Dank und ein grosses Merci an alle Beteiligten.

Zum Schluss möchte ich der Gemeinde Worb und der Bank SLM ganz herzlich für die grosszügigen Spenden danken. Danken möchte ich auch meinen Vorstandskollegen für ihr riesiges Engagement für unseren Verein. Nicht zuletzt geht mein Dank auch an die vielen freiwilligen Helferinnen Helfer, ohne die das chinoworb gar nicht existieren könnte. Und hier muss ich ausdrücklich erwähnen, dass Alle nach wie vor ohne Entschädigung arbeiten. Vielen Dank auch all jenen, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Worb, 14. März 2020

Sepp Graf, Präsident

Sepp Graf